

Drucksache-Nr.:	X/0200/1
Datum:	13.04.2021
Status:	öffentlich

Fraktionsantrag Die Grünen

für die Beratung im:

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Sozialausschuss	22.04.2021	öffentlich

Ergänzungsantrag zur Drucksache X/0200 „Pilotprojekt zur kostenlosen Bereitstellung von Damenhygieneartikeln in Behörden, Schulen und öffentlichen Einrichtungen,, unter Tagesordnungspunkt 10 (Antrag der SPD-Fraktion vom 29.03.2021) - Antrag der Fraktion Die Grünen vom 13.04.2021 (Eingang: 13.04.2021) -

Sehr geehrte Frau Dausend,

die Fraktion Die Grünen bittet Sie, den folgenden Ergänzungsantrag zur Drucksache X/ 0200 „Pilotprojekt zur kostenlosen Ausgabe von Menstruationsartikeln“ unter Tagesordnungspunkt 10 (Antrag der SPD-Fraktion vom 29.03.2021) in der Sitzung des Sozialausschusses am 22.04.2021 beraten und beschließen zu lassen:

Ergänzungsantrag

Der Antrag der SPD-Fraktion wird um folgende Punkte ergänzt:

4. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen des Pilotprojektes an weiterführenden Schulen auch Alternativen zu Binden und Tampons, insbesondere Menstruationstassen, zu berücksichtigen.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, das Kinder- und Jugendparlament als Expert*innen zu beteiligen, um Lösungswege zum Anliegen des o.g. SPD-Antrags zu entwickeln.

Begründung zu Punkt 4:

Menstruationstassen sind eine sowohl ökologisch als auch sozial nachhaltigere Alternativen zu Binden und Tampons. Daher sollten sie an den weiterführenden Schulen Bestandteil des Pilotprojektes sein. Dort sind beispielsweise eine gezielte Information und Aufklärung über diese Alternative sowie ihre kostenlose Bereitstellung zunächst in begrenztem Rahmen möglich.

Die Periode verursacht Mädchen und Frauen nicht nur dann erheblichen Stress, wenn sie unerwartet oder in einer ungelegenen Situation einsetzt. Eine erhebliche zusätzliche Belastung besteht für Mädchen und Frauen aus Haushalten mit niedrigen Einkommen. Für sie können die Kosten für Menstruationsartikel einen spürbaren finanziellen Nachteil bedeuten. Tampons und Binden kostenlos in Schultoiletten bereitzustellen, ist eine Antwort auf Periodenarmut. Wirkungsvoller ist es jedoch, Menstruationstassen zur Verfügung zu stellen. Sie können über mehrere Jahre genutzt werden und Schülerinnen auch in schulfreien Zeiten - am Wochenende und in den Ferien - oder im Distanzunterricht eine Sorge nehmen. Da es sich nicht um Wegwerfprodukte handelt, vermeiden Menstruationstassen zudem eine erhebliche Menge Abfall.

Begründung zu Punkt 5:

Die Durchführung des Pilotprojektes an den weiterführenden Schulen berührt die Interessen von Kindern und Jugendlichen in Schwerte. Somit hat das Kinder- und Jugendparlament das Recht, an der Ausgestaltung des Pilotprojektes und der Entscheidungsfindung über die Berücksichtigung von Alternativen zu Binden und Tampons beteiligt zu werden.

Zudem sind die Mitglieder des Kinder- und Jugendparlamentes Expert*innen, wenn es darum geht, Lösungswege für das Anliegen des SPD-Antrags und des Ergänzungsantrags der Fraktion Die Grünen zu entwickeln.

Die Verwaltung wird daher beauftragt, das Kinder- und Jugendparlament in die Entscheidungsfindung einzubeziehen und die daraus resultierenden Anregungen aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Bruno Heinz-Fischer
Fraktionssprecher